



BW BIBLIO AKTUELL SONDERAUSGABE



Bibliothek des Jahres
Baden-Württemberg

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

heute begrüßen wir Sie sehr herzlich zu einer besonderen Ausgabe unseres Infobriefes „BW Biblio aktuell“.

Am 25. Oktober 2019 verliehen der baden-württembergische Bibliotheksverband und die Sparkassen in Baden-Württemberg erstmals die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2019“.

In der vorliegenden Ausgabe stellen wir den neuen Preis und die Preisträger 2019 vor: die Stadtbücherei in der MAG Geislingen an der Steige, die Stadtbücherei Münsingen sowie die Stadtbibliothek Mannheim.

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen

Frank Mentrup

Dr. Frank Mentrup

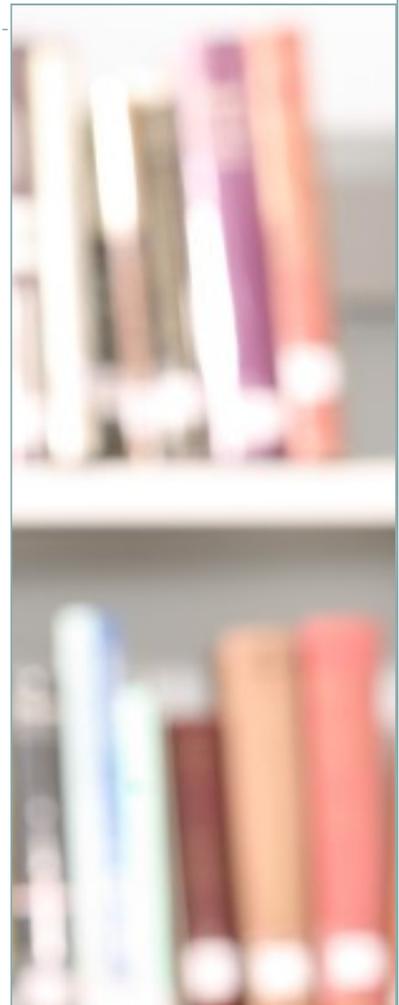
Andrea Krieg

Andrea Krieg



THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Die neue Auszeichnung „Bibliothek des Jahres BW“ und die Preisträger 2019 (S.2/3)
- Bericht von der feierlichen Preisverleihung 25.10.2019 (S.4/5)
- Portrait der Stadtbibliothek in der MAG, Geislingen/Steige (S.6)
- Portrait der Stadtbücherei Münsingen (S.7)
- Portrait der Stadtbibliothek Mannheim (S.8)
- Rückblick Frederick Lese-Fest 2019 (S.9)
- Hinweise auf neu erschienene Broschüren (S.10)
- Impressum (S.10)





Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg

GEISLINGEN/STEIGE, MANNHEIM UND MÜNSINGEN: DIE BIBLIOTHEKEN DES JAHRES BADEN-WÜRTTEMBERG 2019



Verleihung des neuen Bibliothekspreises 2019 am 25. Oktober 2019 in Stuttgart, Foto: Perfectfotos Wolfgang List

Mit der neuen Auszeichnung Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2019 prämierte der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. gemeinsam mit den Sparkassen in Baden-Württemberg am 25. Oktober 2019 die Stadtbibliotheken in Geislingen an der Steige, Mannheim und Münsingen.

der Geislinger Stadtbücherei in der MAG, das bereits seit mehr als zehn Jahren digitale Angebote wie E-Book-Ausleihe, E-Learning-Kurse, Gaming sowie Making/Coding integriert. Bei der Stadtbücherei Münsingen zeigte sich die Jury beeindruckt vom Anstieg der Ausleihzahlen, Ergebnis

tions- und Medienkompetenz. Das Projekt nutzt der Jurybegründung zufolge die Chancen der Digitalisierung sehr praxisnah und kann von anderen Bibliotheken nachgenutzt werden.

„Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen“, erklärt die ehemalige Lörracher Ober-

Wir haben in Baden-Württemberg eine beeindruckende Bibliothekslandschaft und ich freue mich außerordentlich, dass wir die großartige Arbeit, die tagtäglich in vielen Einrichtungen geleistet wird, nun endlich mit einer gesonderten Auszeichnung, dem Preis 'Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg' würdigen können.“

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Präsident des Deutschen Bibliotheksverbandes, Vorsitzender des baden-württembergischen Bibliotheksverbandes

Den mit 10.000 EUR dotierten Hauptpreis für die Realisierung eines innovativen und beispielgebenden Bibliotheksangebots gewinnt die Stadtbücherei Geislingen an der Steige. Der Förderpreis, der die Entwicklung innovativer Bibliotheksvorhaben unterstützen soll, wurde nach dem Willen der Jury geteilt und geht sowohl an die Stadtbücherei Münsingen als auch an die Stadtbibliothek Mannheim, beide Einrichtungen erhalten je 3.000 €.

Ausschlaggebend für die achtköpfige Jury war bei der Entscheidung über den Hauptpreis das „umfassende, innovative und zielgruppenorientierte Bibliotheksangebot“

einer Neuordnung der Räumlichkeiten, die mit wenigen Mitteln zeitgemäße Schwerpunkte des Bibliotheksangebots setzt. Damit wird sie exemplarisch für viele engagierte Bibliotheken im ländlichen Raum ausgezeichnet. Der vergebene Förderpreis zielt auf die Vermittlung von Medienkompetenz in Kindergärten mit Bücherkisten sowie mit digitalen Angeboten ab. Die Stadtbibliothek Mannheim überzeugte die Juror*innen mit ihrem Vorhaben der Professionalisierung und Digitalisierung von Schulungen für Multiplikatoren in den Bereichen Sprach- und Leseförderung und der Vermittlung von Informa-

bürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, die als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württembergs auch die weiteren kommunalen Landesverbände in der Jury vertrat. „Ich selbst war äußerst beeindruckt von den Einreichungen, die mir erneut gezeigt haben, wie viel Engagement die Kommunen in innovative und besucherorientierte Konzepte bibliothekarischer Arbeit investieren. Ich denke, das war nicht nur für mich das eigentliche Highlight“, betont Heute-Bluhm.

Der Vorsitzende des baden-württembergischen Landesverbands im Deutschen Bibliotheksverband e.V., der Karlsruher



Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, der den Juryvorsitz innehatte, gratuliert den drei Preisträgern zu ihrer herausragenden Arbeit. Gleichzeitig lobt er die innovative und beispielgebende Arbeit der Bibliotheken im Südwesten, die im Rahmen des Wettbewerbs deutlich zutage getreten sei: „Wir haben in Baden-Württemberg eine beeindruckende Bibliothekslandschaft und ich freue mich außerordentlich, dass wir die großartige Arbeit, die tagtäglich

dieses Projekt als Partner begleiten konnten und gratulieren den drei ausgezeichneten Häusern.“

Teilnahmeberechtigt am Preis Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg waren 2019 hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken aus Baden-Württemberg. Die Auszeichnung wechselt jährlich zwischen den Sparten öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken.

„Die neue Auszeichnung ‘Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg’ ist eine Anerkennung für die bemerkenswerte Leistung der Bibliotheken, die zentraler Ort sowohl der Wissensvermittlung als auch des gesellschaftlichen Miteinanders sind. Aus diesem Grund freut uns besonders, dass wir dieses Projekt als Partner begleiten konnten und gratulieren den drei ausgezeichneten Häusern.“

Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

lich in vielen Einrichtungen geleistet wird, nun endlich mit einer gesonderten Auszeichnung, dem Preis ‘Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg’ würdigen können. Ich bin überzeugt, dass wir damit einen wichtigen Beitrag leisten, den Menschen die hohe Bedeutung der Bibliotheken für die kulturelle

Bildung sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu vermitteln. Gleichzeitig können wir gegenüber all jenen, die sich täglich mit vollem Einsatz um die Aufrechterhaltung und die stete Verbesserung des Angebots in den zahlreichen Bibliotheken des Landes bemühen, unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen.“

Der Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, Peter Schneider, hebt ebenfalls das positive Signal hervor, das von der Preisverleihung ausgeht: „Die neue Auszeichnung ‘Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg’ ist eine Anerkennung für die bemerkenswerte Leistung der Bibliotheken, die zentraler Ort sowohl der Wissensvermittlung als auch des gesellschaftlichen Miteinanders sind. Aus diesem Grund freut uns besonders, dass wir

Maßgebend für die Auszeichnung waren folgende Kriterien:

- Innovation und Qualität der bibliothekarischen Arbeit
- Implementierung von digitalen Möglichkeiten
- Zukunftsorientierung
- Nachhaltige Wirkung
- Besucherorientierung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interkommunale bzw. institutsübergreifende Ansätze

Die prämierten Einreichungen der Gewinner 2019 wurden bei einer feierlichen Veranstaltung am 25. Oktober 2019 in Stuttgart vorgestellt.



V.l.n.r.: Peter Schneider, Dr. Wolfgang Niess, Dr. Frank Mentrup
Foto: Perfectfotos Wolfgang List

INFO:

Die Jury setzt sich zusammen aus insgesamt acht Vertreter*innen des dbv Landesverbandes Baden-Württemberg, der Sparkassen Baden-Württemberg, der Kommunalen Landesverbände Baden-Württemberg sowie des Landes Baden-Württemberg.

Mitglieder der Jury 2019 waren:

- Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Präsident des Deutschen Bibliotheksverbandes und Vorsitzender des Landesverbandes BW im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)
- Oberbürgermeisterin a. D. Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags BW
- Bibliotheksoberrat Karlheinz Pappenberger, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW
- Dr. Petra Sauter, Referentin Gesellschaftliches Engagement, Sparkassenverband Baden-Württemberg
- Gisela von Renteln, Geschäftsführerin Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe und der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe
- Andrea Krieg, Direktorin der Stadtbibliothek Karlsruhe und Geschäftsführerin des Landesverbandes BW im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)
- Jürgen Blim, Leiter der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen und Mitglied im Vorstand des Landesverbandes BW im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)
- Dr. Katharina Ebrecht, Direktorin der Bibliothek der Hochschule Reutlingen und Mitglied im Vorstand des Landesverbandes BW im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)



Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg

„EIN ERFOLGREICHER AUFTAKT“:

BADEN-WÜRTTEMBERGS BIBLIOTHEKEN MIT FESTAKT GEEHRT

Mit einem strahlenden Lächeln in den Gesichtern der Preisträger ging der Festakt für die Gewinner der erstmals verliehenen Auszeichnung für die Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg am 25. Oktober 2019 im Gebäude der BW-Bank in Stuttgart zu Ende.

Prämiert wurden drei sehr unterschiedliche Einrichtungen: Den Hauptpreis für die „Realisierung eines innovativen und beispielgebenden Bibliotheksangebots“, der mit 10.000 € dotiert ist, erhielt die Stadtbücherei Gesilingen an der Steige. Entgegen nahmen ihn der Geislinger Oberbürgermeister Frank Dehmer sowie Benjamin Decker, der die Bibliothek seit 2007 leitet und sichtlich gerührt war über das hohe Maß an Anerkennung für die Arbeit seines Teams. Bei seinen Dankesworten machte Decker auch keinen Hehl aus der großen Freude, die seine Mitarbeiter*innen und er selbst bei der Benachrichtigung empfunden hätten. Besonders betonte der Diplom-Bibliothekar jedoch die grundsätzliche Bedeutung der Auszeichnung für die Bibliotheken, die gleichermaßen inspirierend wie auch motivierend wirke und so eine Bereicherung für alle Bibliotheken und ihrer Mitarbeiter sei:

„Natürlich fühlen wir uns sehr geehrt, dass gerade wir die Bibliothek des Jahres in Baden-Württemberg geworden sind. Wir verstehen die Auszeichnung auch als Signal an alle Bibliotheken, dass ihr Wirken von zentraler Bedeutung für das Gemeinwesen ist. Genauso verbindet sich für uns mit der Auszeichnung der Auftrag, ständig an der Entwicklung zeitgemäßer Angebote und Konzepte weiterzuarbeiten, um die Zukunftsfähigkeit der Institution Bibliothek zu erhalten. Dafür setzen wir uns in der Stadtbücherei Geislingen mit voller Kraft ein und ich kenne viele Kolleginnen und Kollegen in anderen Bibliotheken, die das ebenfalls mit großem Engagement tun.“

Begleitend zum Hauptpreis wurde ein Förderpreis vergeben, der die Entwicklung innovativer Bibliotheksvorhaben im Land unterstützen soll. Er wurde in der laufenden Runde geteilt und sowohl an die Stadtbibliothek Mannheim als auch an die Stadtbücherei Münsingen vergeben, wodurch das Preisgeld in Absprache mit dem baden-württembergischen Sparkassenverband als Sponsor auf je 3.000 € erhöht wurde. Aus Münsingen waren Bürgermeister Mike Münzing sowie die Leite-

rin der Stadtbücherei Ulla Krämer ange-reist, um die Auszeichnung entgegenzu-nehmen. Die Förderwirkung zielt laut Jury im Fall Münsingen auf die Vermittlung von Medienkompetenz in Kindergärten mit Bücherkisten und digitalen Angeboten ab. Krämer verlieh ihrer Freude darüber Aus-druck, dass die Jury mit ihrer Entschei-dung auch die Arbeit in einer so kleinen Einrichtung wie der Stadtbücherei Münsingen würdige, wo man zwar weniger Möglichkeiten habe als in den großen Städten, jedoch mit mindestens genauso viel Engagement und Leidenschaft am Werk sei. Entsprechend sei der erhaltene Förderpreis ihr selbst und ihren drei in Teilzeit arbeitenden Kolleginnen ein großer Ansporn.

Für die Stadtbibliothek Mannheim, die für ein Vorhaben im Bereich der Digitalisie-rung von Schulungen für Multiplikatoren der Sprach- und Leseförderung prämiert worden war, gingen der Bibliotheksleiter Dr. Bernd Schmid-Ruhe, die für das geför-derete Projekt verantwortliche Mitarbeite-rin, Bettina Harling, sowie der Leiter des Fachbereichs Bildung der Stadt Mann-heim, Lutz Jahre, auf die Bühne. Die Bib-liothekspädagogin Harling betonte die



Gäste und Gastgeber am 25. Oktober 2019 in Stuttgart, u.a. Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz MdL und Gudrun Heute Bluhm (vordere Reihe v.l.),
Foto: Perfectfotos Wolfgang List



Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg

große Bedeutung von Sprachförderung und Medienkompetenz, die Schlüsselqualifikationen seien und einen hohen Stellenwert in der bibliothekarischen Arbeit hätten. Den Förderpreis empfinde man als Wertschätzung der eigenen Arbeit, die auf alle Mitarbeiter*innen motivierend wirke.

Überreicht wurden die Preise vom Vorsitzenden des Landesverbands Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) e.V., dem Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup sowie dem Präsidenten des baden-württembergischen Sparkassenverbandes Peter Schneider. Mentrup hatte eingangs von einem erfolgreichen Auftakt für die neu geschaffene Auszeichnung "Bibliothek des Jahres" gesprochen und diese als bedeutsamen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Bibliothekslandschaft in Baden-Württemberg bezeichnet.

*"Eines der Ziele dieses Preises ist es, den vielen Mitarbeiter*innen der Bibliotheken sowohl in den großen Städten als auch in den ländlichen Gebieten eine angemessene Wertschätzung für ihr Engagement entgegenzubringen. Denn genau dieses Engagement und die Leidenschaft der Menschen vor Ort sind es, wovon unsere Bibliotheken leben",* so Mentrup weiter.

"Die neue Auszeichnung 'Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg' ist eine Anerkennung für die bemerkenswerte Leistung der Bibliotheken, die zentraler Ort sowohl der Wissensvermittlung als auch des gesellschaftlichen Miteinanders sind", erklärte Schneider und ergänzte: *"Aus diesem Grund freuen uns, dass wir dieses Projekt als Partner begleiten und gratulieren den drei ausgezeichneten Häusern."*

Vor der Preisübergabe hatte die ehemalige Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum, die als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg die kommunalen Landesverbände in der Jury vertrat, die Entscheidung der Jury erläutert. Dabei sei es angesichts der vielen überzeugenden Konzepte schwierig gewesen, unter den Wettbewerbsbeiträgen die Preisträger auszuwählen. Generell lobte Heute-Blum die Qualität aller eingereicherter Beiträge, die belegten, dass *"wir im Land vielerorts eine auszeichnungswürdige Bibliothekslandschaft haben"*. So sei es angemessen und notwendig, in Richtung aller Bibliothekar*innen im Land ein deutliches Lob auszusprechen: *"Wir können uns glücklich schätzen über Ihre Arbeit und die Leidenschaft, mit der Sie dieser nachgehen."*

Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung vom Stuttgarter Jazz-Pianisten Michael Stauss; der Historiker und Fernsehjournalist Dr. Wolfgang Niess führte als Moderator durch die Veranstaltung.

Teilnahmeberechtigt an der Ausschreibung Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg waren 2019 hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken aus Baden-Württemberg. Die Auszeichnung wechselt jährlich zwischen den Sparten öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken.

Der Festakt zur Preisverleihung in Stuttgart stellte den diesjährigen Höhepunkt zum Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg dar, der traditionell mit Aktionen in zahlreichen Bibliotheken im Land gefeiert wird. Der Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg wird von den Sparkassen in Baden-Württemberg und LOTTO Baden-Württemberg unterstützt.

INFO: Alle Informationen zur Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg " sind unter <http://www.bibliothek-des-jahres-bw.de> zu finden.

Der Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg wird bereits seit 2004 gefeiert. **Infos** unter <http://www.tag-der-bibliotheken-bw.de>



*Gäste und Preisträger am 25. Oktober 2019 in Stuttgart, u.a. Stefanie Seemann MdL und Sascha Binder MdL (vordere Reihe v.r.),
Foto: Perfectfotos Wolfgang List*



Hauptpreis

Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2019

PORTRAIT DER STADTBÜCHEREI IN DER MAG, GEISLINGEN/STEIGE

Den eher ungewöhnlichen jedoch unverzichtbaren Zusatz "in der MAG" führt die Stadtbücherei in Geislingen an der Steige im Namen. Er bezieht sich auf die in Geislingen geläufige Abkürzung für die "Maschinenfabrik Geislingen", die eine lange Tradition hat und daher zur historischen DNA der Gemeinde gehört. Seit 1994 ist die Stadtbücherei im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Komplexes untergebracht, der in den 90er Jahren zum "Büro- und Kulturhaus in der MAG" ausgebaut wurde.

Die Vermittlung von Wissen genießt einen hohen Stellenwert in der Geislinger Stadtbücherei. So ist sie für die Schulen ein außerschulischer Kooperationspartner zur Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz, mit denen sie bereits 2006 das Lese-Netzwerk Geislingen gegründet hat. In diesem Rahmen bekommen etwa Schulklassen altersgerechte Einführungen in die Stadtbücherei; Oberstufenschüler lernen bei Rechercheschulungen Wege zur Informationsbeschaffung sowie Strategien zur Bewertung von Rechercheergebnissen kennen. Ebenso gibt es Angebote mit explizitem MINT-Bezug wie Vorträge und Workshops oder die seit 2015 bestehenden praxisorientierten Angebote im "Makerspace". Dazu zählen 3D-Druck, Programmierung mit dem Einplatinen-Computer Raspberry

Pi, die Trickfilmwerkstatt, Scratch-Kurse und Workshops zu Lego-Education oder dem Lernroboter "Ozobot".

Mit zahlreichen Kooperationen profiliert sich die Stadtbücherei Geislingen anhand verschiedener Projekte als Institution, die Akteure zusammenbringt. So schafft sie im Verbund mit der Volkshochschule und dem Buchhandel immer wieder Gelegenheiten für Autoren zum Präsentieren ihrer Werke oder organisiert und realisiert mit zahlreichen Akteuren der Geislinger Kulturszene die Veranstaltungsreihe "Geislinger Kulturherbst". Unterstützt wird die Stadtbücherei dabei von ihrem Förderverein "Geislinger Literaturnetzwerk e.V.", der ebenfalls Veranstaltungen wie die Literaturkneipe oder ein regelmäßiges Dokumentarfilmfest organisiert. Anfang 2020 wird die Stadtbücherei ein neues Projekt für technisches-naturwissenschaftliches Lernen mit einem starken neuen Partner umsetzen.

Flankierend zu diesen Projekten finden regelmäßige Lesetreffs, Lesenächte und eine Sommerleseclub-Aktion für Kinder und Jugendliche sowie Spielenachmittage und -abende für Erwachsene und Senioren statt. Auch Gaming-Turniere – teils mit Kinoübertragung – gehören zum Programm.

Mit insgesamt mehr als 42.000 Medien im physischen sowie fast 60.000 Medien im virtuellen Bestand versorgt die Stadtbücherei in der MAG die 28.000 Einwohner zählende Mittelstadt Geislingen an der Steige im Landkreis Göppingen mit einem breiten und abwechslungsreichen Bibliotheksangebot. Es stehen über 8.000 Titel erzählende Kinder- und Jugendliteratur sowie knapp 9.000 Titel erzählende Literatur für Erwachsene zur Verfügung; dazu 2.000 Hörspiele. 15.000 aktuelle Sachmedien liefern

sowohl Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen geballtes Wissen zum Lesen und Lernen in der Bücherei oder zu Hause.

Seit 2008 können digitale Medien rund um die Uhr über die interkommunale Online-Bibliothek 24/7 entliehen werden. Dieses Angebot wurde seinerzeit von der Stadtbücherei Geislingen und der Stadtbibliothek Göppingen ins Leben gerufen. Damit ist das Projekt die erste Onleihe in Baden-Württemberg und die erste interkommunale Onleihe in Deutschland. Inzwischen wird die Online-Bibliothek 24/7 von 36 Bibliotheken gemeinsam betrieben.



Außenansicht der Stadtbücherei in der MAG, Geislingen
(Quelle: Stadtbücherei in der MAG, Geislingen an der Steige)

Seit 2019 wird auch die Leihe von Geräten, Instrumenten, Sportartikeln und weiterer Gegenstände als "Bibliothek der Dinge" angeboten.

Im Gebäude der Stadtbücherei in der MAG ist ein Lesecafé untergebracht, das fairen Kaffee sowie kostenloses Trinkwasser bietet und ein beliebter Treffpunkt geworden ist. Die Kinderbücherei ist mit Sofas, Wickeltisch, allerlei Spielzeug und einer Spielburg explizit als Begegnungsort für Familien gestaltet. Sämtliche Räume der Stadtbücherei Geislingen sind barrierefrei zugänglich. Das Team besteht aus sieben hauptamtlichen Beschäftigten.

INFO:

Stadtbücherei in der MAG, Geislingen an der Steige

Schillerstr. 2

73312 Geislingen an der Steige

<http://www.stadtbuecherei-geislingen.de>

Leitung:
Benjamin Decker

In Zahlen:

Bestand: 42.616 Medien
(physisch); 58.582 Medien (virtuell im Verbund)

8.000 Titel erzählende Kinder- und Jugendliteratur; 9.000 Titel erzählende Literatur für Erwachsene; 2.000 Hörspiele; 15.000 aktuelle Sachmedien

Besuche: 48.281

Entleihungen pro Einwohner: 7,69

Jahresöffnungsstunden: 1360

Personalstellen: 5,23



Förderpreis

Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2019

PORTRAIT DER STADTBÜCHEREI MÜNSINGEN

Die Stadtbücherei Münsingen entstand 1910 als städtische Volksbücherei, deren Betrieb in den ersten drei Jahrzehnten ihres Bestehens ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht wurde. Erst in den 70er Jahren hatte die Kommune damit begonnen, langfristig Mittel für Beschaffungen und Personal bereitzustellen. Seit 2002 ist die Einrichtung im 2. und 3. Obergeschoss der Zehntscheuer untergebracht und hält dort heute knapp 26.000 Medien auf 319 qm vor. Seit 2013 wird die Stadtbücherei von Ulla Krämer geleitet, die den Bibliotheksbetrieb mit drei weiteren Mitarbeiterinnen in Teilzeit verwaltet.

Besonderen Wert legt die Einrichtung darauf, "eine Bücherei für alle" zu sein, die sich so nah wie möglich an den Wünschen ihrer Leser orientiert. Dabei setzt sie nachfragebedingt einen Schwerpunkt im wachsenden Bestand der Kinder- und Jugendliteratur sowie der Belletristik. Für die weitere Zukunft hat sich das Team um Ulla Krämer eine Weiterentwicklung im Bereich der Leseförderung insbesondere an Kindergärten und Grundschulen auf die Fahnen geschrieben. Zusätzlich sind weitere Aktivitäten zur Literaturvermittlung außerhalb der Bücherei angedacht, um auch solche Leser*innen zu erreichen, welche die Bibliothek noch nicht nutzen.

Begleitend zum alltäglichen Betrieb rund um die Medienleihe beteiligt sich die Stadtbücherei an einer Vielzahl von Projekten mit einem sehr vielfältigen Themenspektrum. So finden schon immer Lesungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Räumen der Bücherei statt, Nutzer*innen und Interessierte werden in den Einsatz neuer Medien wie eBooks und die zugehöri-



Bibliotheksleiterin Ulla Krämer (2.v.l.) und ihr Team
(Quelle: Stadtbücherei Münsingen)

gen Reader eingeführt; es werden Lesungen mit bekannten Autoren in den örtlichen Schulen organisiert, knapp drei Dutzend Bücherkisten für die Kindergärten in der Gemeinde sowie ein offenes Bücherregal im Freibad Münsingen mit Büchern, Spielen und Zeitschriften bereitgestellt. Daneben beteiligt sich die Stadtbücherei Münsingen am Sommerferienprogramm der Stadt Münsingen, als Jurymitglied an schulischen Vorlesewettbewerben, als Forscherpaten an Kindergarten-Projekten, am Aktionstag Speisekammer, der auf das Thema Nachhaltigkeit zugeschnitten ist, und an vielen weiteren Projekten.

Weitere Kooperationen unterhält die Stadtbücherei mit der Leichtathletikabteilung der Turn- und Sportgemeinde (TSG)

Münsingen, der Volkshochschule Bad-Urach Münsingen, dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb und der Zeitung Alb Bote aus Münsingen.

Mit ihrer technischen Ausstattung bietet die Stadtbücherei Münsingen ihren Nutzer*innen mittlerweile eine Reihe digitaler Services: Neben einem WLAN-Zugang in der gesamten Bücherei und digitalen Bilderrahmen, die über Neuanschaffungen informieren, haben die Nutzer die Möglichkeit zur eAusleihe. Dabei ist ein Zugriff auf die Bestände der Bücherei über einen Online-Katalog ebenso möglich wie der Zugriff auf elektronische Medien über die eAusleihe Neckar-Alb. Zudem profitieren die Nutzer der Stadtbücherei seit 2019 von einer Anbindung an den Streamingdienst Filmfreund.

INFO:

Stadtbücherei Münsingen

Zehntscheuerweg 11
72525 Münsingen

[http://www.muensingen.de/Startseite/
Stadtleben/Stadtbuecherei.html](http://www.muensingen.de/Startseite/Stadtleben/Stadtbuecherei.html)

Leitung: Ulla Krämer

In Zahlen:

Bestand: 25.538 Medien
(physisch); eAusleihe vorhanden
Veranstaltungen pro Jahr: 74
Jahresöffnungszeiten: 1.218
Personalstellen: 1,8



Stadtbücherei Münsingen in der Zehntscheuer
(Quelle: Stadtbücherei Münsingen)



Förderpreis

Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2019

PORTRAIT DER STADTBIBLIOTHEK MANNHEIM

Die traditionsreiche Stadtbibliothek Mannheim existiert bereits seit 1895. Mit ihrer Entstehungsgeschichte als Zusammenschluss teils mehrerer unabhängiger Bibliotheken sowie Arbeiterbildungsvereine und Stiftungen hat sie Symbolcharakter und ist selbst ein Dokument der jüngeren Mannheimer Stadtgeschichte. Sie ist derzeit mit der Zentralbibliothek im Herzen von Mannheim, im Stadthaus in den Quadranten, angesiedelt und verteilt sich mit der Kinder- und Musikbibliothek auf zwei Gebäude. Jedoch ist ein Neubau im angrenzenden Quadrat in Planung, der 2023 fertiggestellt werden soll.

In ihrer Ausrichtung konzentriert sich die Stadtbibliothek zu einem wesentlichen Teil auf die Wissensvermittlung vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. So unterhält sie eine schulbibliothekarische Arbeitsstelle mit 240 Klassensätzen für die Klassen eins bis zwölf, 180 Medienkisten für den Einsatz in Krippen, Kindergärten und Grundschulen, 55 mit - teils mehrsprachigen - Bilderbüchern, Puppen und ergänzendem didaktischen Material gefüllte Erzählkoffer sowie 200 Tafeln für die als "Kamishibai" bekannte japanische Form des Erzähltheaters, die mit wechselnden Bildmotiven arbeitet.

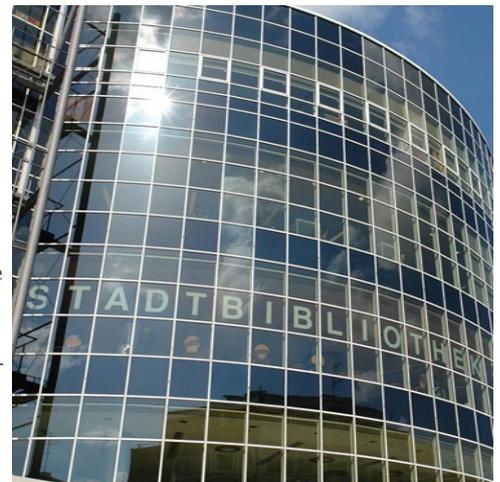
Der lernorientierte Ansatz der Mannheimer Stadtbibliothek spiegelt sich ganz besonders in den Angeboten zur Sprach- und Leseförderung sowie zur Vermittlung von Informations-, Recherche- und Medienkompetenz wider. Ebenso setzt sie sich für die Förderung von Literatur im Allgemeinen ein und präsentiert sich bewusst und aktiv als Aufenthalts- und Lernort für alle Besuchergruppen. Zusätzlich gibt es auch weitergehende Angebote wie das N³-Bibliothekslabor im Dalberghaus zum gemeinsamen kreativen Ausprobieren, ein mobiles Bibliothekslabor, das medienpädagogische Angebote in alle Ecken der Stadt bringt, die Fahrradbibliothek "FaBio", 3D-Drucker, VR-Brillen, verschiedene Spielekonsolen, iPads zur Benutzung in der Bibliothek, ebook-Reader zum Ausleihen und verschiedene Lernroboter wie Sphero, BeeBot oder Ozobot, die im Rahmen von Programmier-Veranstaltungen zum Einsatz kommen und von Pädagogen entliehen werden können. Auch eine Reihe Online-basierter Services stehen den Nutzern zur Verfügung: So werden eBooks und eLearning-Kurse ebenso angeboten wie das kostenlose Audiostreaming über den Musikdienst "Freegal", Pressreader mit elektronischen Zeitungen aus 100 Ländern sowie Zugang zu bedeutsamen Datenbanken und Nachschlagewerke wie Brockhaus und Munzinger.

Als außerschulische Bildungseinrichtung hat die Mannheimer Stadtbibliothek zahlreiche Kooperationen aufgebaut und arbeitet mit ausnahmslos allen Mannheimer Schulen und Kindertageseinrichtungen zusammen. Daneben hat sie bereits 2017 gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim ein Zentrum für Sprache und Interkulturalität im Dalberghaus eingerichtet, das unterschiedliche Angebote zur Stärkung und Unterstützung von Lehrenden in den Bereichen Sprachförderung und Interkulturelles Lehren und Lernen bereit hält.

Mit dem colibri-Programm will die Stadtbibliothek Mannheim darüber hinaus einen Beitrag zum interkulturellen Austausch und zur Integrationsförderung leisten. Dazu gehören etwa mehrsprachige Medienbestände, mehrsprachige Grundschul-Klassensätze und Veranstaltungen für Bildungseinrichtungen sowie Fortbil-

dungsangebote zu interkulturellen Themen.

Insgesamt 3.900 Veranstaltungen und Führungen stehen auf dem Jahresplan der Stadtbibliothek Mannheim: Zwei umfangreiche Veranstaltungsprogramme werden jährlich für Krippen und Kitas umgesetzt; es finden regelmäßige Medien-Elternabende, Familiensonntage und Er-



Außenansicht der Zentralbibliothek in N1
(Quelle: Stadtbibliothek Mannheim)

zählwache sowie Vorlesewettbewerbe statt. Zudem werden Fortbildungen für Pädagog*innen und ehrenamtliche Vorlesepat*innen angeboten. Hinzu kommt die Beteiligung an besonderen Projekten wie das seit 2006 ausgeschriebene Jugendstadtschreiber-Stipendium "Feuergriffel", das Projekt BUNTSTIFT, bei dem Vorschulkinder zu Bilderbuchjuror*innen werden, das Literaturfest lesen.hören im Kulturzentrum Alte Feuerwache, das mit dem Mannheimer Morgen durchgeführte Zeitungseleseprojekt "Klasse Kids", das Mannheimer Unterstützungsprojekt Schule und viele weitere.

Dass die Stadtbibliothek mit ihrer Arbeit erfolgreich ist, belegt unter anderem auch die lange Liste an Auszeichnungen, die sie vorweisen kann – darunter Prämierungen im Rahmen des von der BASF durchgeführte Wettbewerbs "Gemeinsam Neues Schaffen", des Deutschen Vorlesepreises, des GBG-Förderpreises Kulturelle Bildung, des Idee-BW Preises Baden-Württemberg und zahlreicher weiterer. Die Vorlese-Initiative "Mannheim liest vor" wurde gleich mehrfach ausgezeichnet.

INFO:

Stadtbibliothek Mannheim

N3,4

68161 Mannheim

<http://www.mannheim.de/de/bildungstaerken/stadtbibliothek>

Leitung: Dr. Bernd Schmid-Ruhe

In Zahlen:

gegründet 1895

9.200 qm Nutzfläche

29.000 aktive Nutzer (50 % davon unter 18 Jahre); 900.000 Besucher; 68 Mitarbeiter

Bestand: 392.247 Medien, davon 10.791 virtuell (54.240 im Verbund) 1,4 Mio. Entleihungen jährlich 3.900 Veranstaltungen und Führungen pro Jahr

Jahresöffnungszeiten: 14.160

Personalstellen: 68

RÜCKBLICK 2019: LANDESWEITES LITERATUR-LESE-FEST „FREDERICK TAG“

(aus der gemeinsamen Pressemitteilung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport BW und des dbv Landesverbandes BW)

„Das Lesen ist eines der wertvollsten Dinge, die man in der Kindheit entdeckt, denn es eröffnet neue Welten und stillt die Neugier. Der Frederick Tag macht Lust auf das Lesen und fördert den Austausch. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zu einer guten Entwicklung von Kindern“, sagt Volker Schebesta MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Der Tag wird seit 1997 jedes Jahr gefeiert. Er ist benannt nach der Geschichte von der kleinen Maus Frederick, die im Winter statt Essensvorräten lieber Wörter, Farben und Sonnenstrahlen sammelt. Sie entstammt dem Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni.

In diesem Jahr fand der Frederick Tag vom 14. bis zum 25. Oktober 2019 statt und begann mit der Auftaktveranstaltung in Friedrichshafen. Dieses Literatur-Lese-Fest ist die bekannteste Literaturaktion in Baden-Württemberg. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung hoch. Mehr als 2.300 Schulklassen im ganzen Land beteiligten sich mit über 1.100 Veranstaltungen. Die Veranstaltungen deckten dabei ein breites Spektrum ab: von Lesungen über Schreibwerkstätten, bis hin

zu Filmen und Bibliotheksnächten. Daran beteiligten sich 400 Stadt- und Gemeindebibliotheken. Bei der Auftaktveranstaltung am 14. Oktober ließen die Kinder der vierten Klasse der Grundschule Fischbach eine Leseempfehlung mit einem Luftballon steigen. Staatssekretär Schebesta beteiligte sich an dieser Aktion mit der Empfehlung von Otfried Preußlers „Hörbe mit dem großen Hut“. Im Fokus des Frederick Tags stand die aktive Leseförderung, mit der Freude am Lesen und an der Literatur geweckt werden sollte. „Wer liest, hat mehr Spaß im Leben und versteht die Welt besser“, sagte Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Vorsitzender des baden-württembergischen Bibliotheksverbandes. Er ergänzte: „Bibliotheken beteiligen sich daher seit den Anfängen vor über 20 Jahren mit einer kreativen Fülle an Aktionen und Veranstaltungen am Frederick Tag, immer unter der Prämisse: den Spaß und die Freude am Lesen ein Leben lang aufrecht zu erhalten.“

Neben Bibliotheken und Schulen als Hauptveranstalter waren Buchhandlungen, Verlage, Kindergärten, Pädagogische Hochschulen, Medien, Landfrauenverbände und viele weitere Lesepartner in Baden-Württemberg beteiligt. Unterstützt wird der Frederick Tag vom Minis-



Plakat 2019 © Illustration: Stefanie Jeschke

terium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V., dem Landesverband Baden-Württemberg im deutschen Bibliotheksverband sowie den Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen an den Regierungspräsidien. Finanziell wird die Aktion von den Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützt.

INFO: Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises im Doppelhaushalt 2018/19 jährlich mit 150.000 Euro. Vergangenes Jahr hat der Verein 785 Lesungen und Schreibwerkstätten organisiert, 542 dieser Lesungen fanden rund um den Frederick Tag statt. www.frederick.de



Durften als Erste Lesestofftanken: Friedrichshafener Grundschüler*innen bei der Auftaktveranstaltung am 14. Oktober 2019; in der hinteren Reihe: Kulturstatssekretär Volker Schebesta MdL (2.v.l.), Regierungspräsident Dr. Utz Remlinger (6.v.r.), August Schuler MdL (4.v.r.); Foto: Langer, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW

Infobox

Der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. setzt sich seit bald 60 Jahren für Bibliotheken in Baden-Württemberg ein.

Er vertritt über 400 Einrichtungen. Sein Anliegen ist es, die Wirkung von Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in Politik und Gesellschaft zu stärken.

Impressum

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

c/o Stadtbibliothek Karlsruhe
Ständehausstraße 2
76133 Karlsruhe

http://
www.bibliotheksverband.de/
landesverbaende/baden-
wuerttemberg.html

eMail:
geschaeftsstelle@
bw.bibliotheksverband.de

Redaktion: Doris Wolpert
Verantwortlich für den Inhalt:
Andrea Krieg

Für die An- oder Abmeldung vom Infobrief, der etwa 4 x/Jahr erscheint, genügt eine eMail an unsere Geschäftsstelle.

Hypertextlinks in dieser Ausgabe führen zu externen Webseiten. Obwohl alle Links vorher geprüft werden und keinerlei rechtswidriger Inhalt festgestellt wurde, übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt der verlinkten Seiten.

dbv

Deutscher
Bibliotheksverband e.V.
Landesverband Baden-Württemberg

BIBLIOTHEKEN:ORTE GELEBTER DEMOKRATIE

Bibliotheken gründen ihr Selbstverständnis auf Artikel 5 des Grundgesetzes, der die Meinungs- und Informationsfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland garantiert. Indem sie den ungehinderten Zugang zu allgemein zugänglichen Quellen eröffnen, leisten Bibliotheken einen unverzichtbaren Beitrag zu einem demokratischen Gemeinwesen sowie zur politischen Willensbildung. Sie bieten in politischer, weltanschaulicher und religiöser Hinsicht ausgewogene Bestände an Büchern und Zeitschriften an, die ergänzend zu den Medien und sozialen Kommunikationskanälen zur Meinungsbildung beitragen.

Mit Leseförderung legen Bibliotheken die zentrale Grundlage für sämtliche Bildungsprozesse. Sie vermitteln Medien- und Informationskompetenz und ermöglichen dadurch eine reflektierte Einordnung von Nachrichten, Ereignissen und aktuellen gesellschaftlichen Debatten, die Beurteilung von Quellen sowie das Erkennen von Falschinformationen. Als öffentliche Orte der Begegnung leisten sie einen wichtigen sozialen Beitrag zur Integration aller

gesellschaftlichen Gruppen. Bibliotheken sind hinsichtlich ihrer Sammlungen pluralistisch. In ihrer Programmarbeit sind sie der Tradition der Aufklärung und den Werten des Grundgesetzes verpflichtet. In diesen wichtigen Funktionen müssen Bibliotheken gerade in Zeiten von Populismus und Falschinformation gestärkt werden. Bibliotheken sind aufgrund der historischen Erfahrungen wachsam, wenn es um politische Entwicklungen geht, die in einem Ruf nach Säuberung ihrer Bestände von politisch oder ideologisch missliebigen Werken münden könnten. Der Deutsche Bibliotheksverband e.V., dessen Präsident Dr. Frank Mentrup ist, setzt sich mit aller Kraft dafür ein, dass schon Ansätze einer derartigen Entwicklung, wie aktuell bereits geschehen, entschieden entgegengetreten wird.

INFO: Die Broschüre „Bibliotheken und Demokratie“ steht zum Download bereit und zum Blättern online bereit unter <https://www.bibliotheksverband.de/dbv/publikationen/weitere-publikationen.html>

KURZLEITFADEN FÜR DIE PROJEKTFINANZIERUNG



Eine erste Orientierung im Dschungel der Fördermöglichkeiten bietet der neue Leitfaden „Wer bezahlt mein Projekt?“, der vom Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (knk) und vom dbv herausgegeben wurde. Er soll helfen, die Struktur der öffentlichen Förderlandschaft zu verstehen und fasst grundlegende Tipps zu Projektanträgen und zur erfolgreichen Durchführung mit einer Checkliste für Projekte zusammen. Zu guter Letzt führt ein kleines Glossar in die wichtigsten Fachbegriffe aus der Welt der Projektförderung ein.

INFO: Der Leitfaden steht als pdf zum Download bereit oder kann bestellt werden unter <https://www.bibliotheksverband.de/dbv/publikationen/weitere-publikationen.html>

INFOHEFT: OPEN EDUCATIONAL RESOURCES (OER)

Informationen für Hochschullehrende zur Nutzung und Veröffentlichung von Open Educational Resources bietet diese Broschüre auf 28 Seiten. Sie wurde kürzlich vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg herausgegeben.

INFO: Das Heft ist als pdf verfügbar unter https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/open-educational-resources-oer/?tx_rsmbwpublications_pi3%5Bministries%5D=2&cHash=ed4731a04b5e052e31bd49231b84415c